

Jens Wehner
(Leiter der Stadtgärtnerei)
88348 Bad Saulgau

Empfehlung zum Einsatz von Bäumen als Straßenbegleitgrün

Bei neu anzulegenden Alleen, wie z.B. an unserer Umgehungsstraße, wählen wir, grundsätzlich verschiedene Baumarten aus, um Vielfalt zu haben.

Wo asphaltierte Flächen sind, muss man etwas aufpassen. An Verkehrsinseln und im Verkehrsraum, wo einfach wenig Platz ist und auch Salz verwendet wird, greifen wir oft auf kleinkronige Zieräpfel (Malus-Arten) oder Mehl- und Vogelbeere etc. zurück, die auch den Asphaltbelag kaum schädigen. Das Wurzelvolumen ist immer ähnlich groß wie das natürliche Kronenvolumen. Deshalb weisen die unten aufgeführten kleinkronigen Baumarten auch einen entsprechend kleinen Wurzelwuchs auf. Die äußeren Faserwurzeln, die hauptsächlich für die Wasser- und Nährstoffaufnahme verantwortlich sind, ragen nur unwesentlich über den Kronenbereich hinaus.

Es hilft also nicht bei natürlicherweise großen Bäumen die Krone durch Schnittmaßnahmen klein zu halten!

Nachstehend eine kleine Auswahl von kleinkronigen Straßenbäumen, die in Bad Saulgau im Verkehrsraum Verwendung finden, weil mit denen schon länger gute Erfahrungen gemacht wurde.

Acer campestre	Feldahorn (als Hochstamm)
Sorbus aria	Mehlbeere
Sorbus aucuparia	Eberesche (bewährt hat sich hier auch die Edeleberesche -Sorbus aucuparia „Edulis“, die einen gleichmäßigeren Wuchs als die Wildform aufweist)

Pyrus¹⁾ calleryana „Chanticleer“ Säulenbirne (schmaler, kegelförmiger Wuchs, schneeweiße Blüte und herrliche bronzefarbene Laubfärbung wunderschöner Baum)

Malus¹⁾ Zier-/Wildapfel; 700-800 Sorten; Blüte von reinweiß bis violett, Früchte variieren in Wuchsform und Farbe; Hoher ökologischer Wert als Pollenspender (mit gemischten Sorten kann man eine Blühdauer von April bis Juni erreichen, davon profitieren Wild-bienen, Honigbienen und sehr viele Hummelarten); die Früchte werden gern von Vögeln gefressen

- weiß- und rosablühende Malussorten:

„Evereste“, „Golden Hornet“, „Professor Sprenger“, „Red Sentinal“, „Hillerii“

- rotblühende Malussorten:

„Hopa“, „Liset“, „Profusion“, „Royalty“, „Rudolph“

1) bei diesen Arten handelt es sich z.T. um Auslesen und Weiterzuchtungen von Zufallsfindlingen, also keine reinen Wildformen. Diese Arten sind aus **naturschutzrechtlichen Bestimmungen nicht für die freie Landschaft** zu verwenden sondern **nur** im innerstädtischen Bereich!